

	<b>Vorlagen-Nr.</b>	
	<b>0377-StR/2020</b>	

# Stadtverwaltung Eisenach

## Beschlussvorlage Stadtrat

<b>Dezernat</b>	<b>Amt</b>	<b>Aktenzeichen</b>
Dezernat II	02.1	

<b>Betreff</b>
<b>Integrationskonzept der Stadt Eisenach</b>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Ausschuss für Soziales, Bildung und Gesundheitswesen	Ö	30.09.2020	
Jugendhilfeausschuss	Ö	01.10.2020	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	06.10.2020	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	13.10.2020	

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung <input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle: <input type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle:			
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR <b>Inanspruchnahme</b> ./ . verausgabt ./ . vorgemerkt ./ . gesperrt			
<b>= verfügbar</b>			
<b>Frühere Beschlüsse</b>			
Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:	Vorlagen-Nr.:

## I. Beschlussvorschlag:

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

**das Integrationskonzept der Stadt Eisenach „Integration durch Teilhabe - Teilhabe durch Integration“ und damit konkrete Handlungsempfehlungen und Maßnahmen für die kommunale Integrationsarbeit. Vor der Umsetzung der Einzelmaßnahmen, die in der Zuständigkeit des Stadtrates liegen, erfolgt jeweils die entsprechende Beschlussvorlage mit der finanziellen Untersetzung im Stadtrat.**

## II. Begründung:

Seit 2016 nimmt die Stadt Eisenach am Projekt „Thüringer Initiative für kommunales Integrationsmanagement“ (ThILIK) teil, welches vom Land Thüringen aus der Armutspräventionsrichtlinie finanziell gefördert wird.

Ziel des Projektes ist es, durch ein lokal abgestimmtes Integrationsmanagement zur sozialen, schulischen und beruflichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sowie zum Abbau individueller Armutslagen der Bevölkerungsgruppe beizutragen. Im Zuge dessen wurde eine Integrationsmanagerin eingestellt.

Ein weiteres Ziel des Projektes ist es, ein vom Stadtrat verabschiedetes Integrationskonzept beim Fördermittelgeber bis zum 31.12.2020 einzureichen. Dazu soll ein integriertes, fachvernetztes Konzept erstellt werden. Das Konzept soll zum einen die Prozessqualität (u.a. Darstellung dauerhafter Kooperationsstrukturen, Beteiligung von zivilgesellschaftlichen Akteuren), die Datenanalyse (fachübergreifende Darstellung und Auswertung von Daten) sowie eine Handlungsstrategie (Begründung der gewählten Maßnahmen, plausible Umsetzungsplanung) beinhalten.

Mit dem Integrationskonzept wird das Ziel verfolgt, die Integration in Eisenach aktiv und kreativ zu gestalten. Im Rahmen der gesetzlichen Aufgabenerfüllung ist die Kommune verpflichtet, Vorgaben umzusetzen und die Bedingungen dafür bereitzustellen. Aufgaben, die die Stadt im übertragenen Wirkungskreis übernimmt, finden sich nicht im Integrationskonzept wieder.

Das vorliegende Integrationskonzept wurde federführend durch die Integrationsmanagerin erstellt. Es wurden Fachämter und lokale Akteure der Integrationsarbeit, die im Netzwerk zusammenarbeiten, aktiv einbezogen. Vorhandene Konzepte der Stadt (Armutsprävention, Integriertes Stadtentwicklungskonzept, fachspezifischer Plan im Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen) wurden miteinander verknüpft. Somit wurde der Ansatz der integrierten Planung innerhalb der Verwaltung verwirklicht.

Im ersten Teil des Integrationskonzeptes findet sich eine umfangreiche Darstellung von Daten und Fakten, die in diesem Umfang, die erste Veröffentlichung zu diesem Thema in Eisenach ist. Insbesondere Menschen, die nicht beruflich im Kontext von Migration und Integration tätig sind, bekommen so einen umfassenden Einblick in das komplexe Thema.

Der zweite Teil umfasst die Handlungsstrategie und den Maßnahmenkatalog. Der Maßnahmenkatalog gliedert sich in neun Handlungsfelder, die in Abstimmung mit der Armutspräventionsstrategie ausgewählt worden sind. Innerhalb der Handlungsfelder finden sich insgesamt 30 Maßnahmen. Ziel der Maßnahmen ist es, durch Integration Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen für Migranten zu ermöglichen. Die beschriebenen Maßnahmen sind inklusiv ausgerichtet, d.h. bestehende Angebote werden erweitert und somit für die Bedarfe von Migranten geöffnet.

Folgende Handlungsfelder finden sich im Integrationskonzept:

- **HANDLUNGSFELD 1 :** Organisatorische und fachliche Rahmenbedingungen für kommunale Integrationsarbeit
- **HANDLUNGSFELD 2:** Aufgaben der Kommune
- **HANDLUNGSFELD 3:** Spracherwerb und Bildung
- **HANDLUNGSFELD 4:** Ökonomische Situation und Arbeitsmarkt
- **HANDLUNGSFELD 5:** Beratung und Unterstützung
- **HANDLUNGSFELD 6:** Soziale Integration und Teilhabe
- **HANDLUNGSFELD 7:** Asylbewerber und Menschen mit unsicherer Bleibeperspektive
- **HANDLUNGSFELD 8:** Gesundheit und Prävention
- **HANDLUNGSFELD 9:** Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements

Das vorliegende Konzept ist nicht statisch, sondern soll ständig weiterentwickelt und fortgeschrieben werden. Integration ist ein vielseitiger Prozess, der auf unterschiedlichen Ebenen stattfindet. Integration bedeutet für jeden Einzelnen, dass gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht wird. Diese Voraussetzungen zu schaffen liegt in der Verantwortung der Kommune.

gez. Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin

#### **Anlagenverzeichnis:**

Integrationskonzept der Stadt Eisenach

#### **Hinweis:**

Die Anlage können Sie im Internet unter [www.eisenach.de](http://www.eisenach.de) → Rathaus → Stadtrat und Gremien → Ratsinfosystem unter dem Tagesordnungspunkt der Stadtratssitzung und im Büro des Stadtrates einsehen.